

Ansprechpartner*innen

Sollten Sie sich als Patient in stationärer Behandlung befinden und einen Kontakt wünschen, so kann ein Gesprächstermin über das Stationspersonal vereinbart werden.



Dr. phil.
Dipl.-Psych. Kathrin Schnabel



Dr. rer. nat.
Dipl.-Psych. Markus Ramm

Für eine ambulante Behandlung wenden Sie sich bitte an das Ambulanzsekretariat der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Rupert Conrad
Direktor

T +49 251 83-52905

F +49 251 83-52903

ambulanztermine.psychosomatik@ukmuenster.de

Haben Sie weitere Fragen?

Sie erreichen uns unter:

Prostatazentrum am UKM

Dr. med. Philipp Papavassilis

Ärztlicher Leiter

T +49 251 83-57417 oder 83-52111

F +49 251 83-57476

prostata@ukmuenster.de

Anfahrt



Adresse

Universitätsklinikum Münster
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A9
48149 Münster
www.ukm.de

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de



2023_0028_CS



UKM Prostatazentrum Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



Psychoonkologie im Prostatazentrum

Informationen für Patienten und Angehörige

Prostatazentrum
am UKM

o.wtz
westdeutsches
tumorzentrum münster

Lieber Patient,

eine Prostatakreberkrankung ist für die betroffenen Patienten, aber auch deren Angehörige, oftmals mit starken psychischen Belastungen verbunden. Die Diagnose Prostatakrebs löst viele Fragen, Unsicherheiten oder Ängste und in einigen Fällen auch anhaltende depressive Verstimmungen aus.

Deswegen ist es uns als Prostatazentrum am UKM ein besonderes Anliegen, Ihnen auch im Hinblick auf die psychischen Belastungen eine Unterstützung anzubieten.

Ihr Team des Prostatazentrums am UKM



Psychoonkologische Behandlung für Patienten und Angehörige

Für jeden Patienten mit Prostatakrebs sowie dessen Angehörige (einschließlich minderjähriger Kinder) besteht daher am UKM das Angebot einer professionellen psychoonkologischen Mitbehandlung in Ergänzung zu den körperlichen Behandlungsstrategien. Die Mitbehandlung kann in allen Behandlungsphasen, vom ersten Verdacht auf eine Krebserkrankung (z. B. auffälliges PSA-Screening) bis zur Nachsorge, erfolgen. Die Lebensqualität von Patienten mit Prostatakrebs kann somit durch eine adäquate psychoonkologische Behandlung wirksam erhalten und verbessert werden.

Im Prostatazentrum des UKM stehen im Rahmen der stationären Behandlung Mitarbeitende der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.- Psych. Rupert Conrad) für eine psychoonkologische Mitbehandlung zur Verfügung. Die Behandlung richtet sich in allen Behandlungsphasen nach Ihrem individuellen Bedarf und geht gezielt auf Ihre aktuelle Situation ein.

Das Angebot richtet sich auch an Angehörige. Angehörige und Patienten können gemeinsam, aber selbstverständlich auch getrennt voneinander, eine psychoonkologische Behandlung in Anspruch nehmen.

Das psychoonkologische Behandlungsangebot umfasst:

- Psychotherapeutische Diagnostik und Psychotherapie
- Begleitung bei der Therapieentscheidung
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheits- und Behandlungsfolgen, wie z.B. Inkontinenz oder sexueller Dysfunktion
- Reduktion von Ängsten und Depressivität
- Unterstützung bei der persönlichen Krankheitsverarbeitung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Unterstützung bei Konflikten innerhalb der Partnerschaft und/oder in der Familie
- Unterstützung bei Schwierigkeiten aufgrund der sozialen und beruflichen Situation
- Krisenintervention in akuten Belastungssituationen
- Vermittlung konkreter Hilfen, Information über hilfreiche Adressen